



# NOTFALLPLAN SCHWANZBEISSEN

## 1. Bestandsaufnahme

Markierfarbe dabeihaben!

Beißende Tiere erkennen:

- Blut an der Rüsselscheibe
- oft rangniedere, häufiger weibliche Tiere
- kranke, fiebernde Schweine
- unruhige Schweine mit wedelndem oder eingeklemmtem Schwanz
- Schweine laufen suchend umher



## 2. Ablenkung

- zusätzliches Beschäftigungsmaterial, wie Heu, Silage, Kauseile, Äste
- bodennahe Gabe und Zugänglichkeit für alle Schweine
- Umstallen in eine andere Bucht



## 3. Behandlung

- Versorgung der Wunden und Schmerzlinderung in Absprache mit dem Tierarzt
- Vergrämung des Blutgeruchs
- ggf. Separation von gebissenen Tieren



## “Gut vorbereitet”



## Frühwarnsignale

- intensives Manipulieren der Buchteneinrichtung oder anderer Schweine
- stark wedelnde oder eingeklemmte Schwänze
- blanke und haarlose Schwänze
- Rötungen und Nekrosen der Schwänze
- unruhige oder abgeschlagene fiebernde Tiere



## Notfallkoffer

- genügend Genesungsbuchten vorhalten
- Raufutter und Beschäftigungsmaterial verfügbar haben
- zugelassenes Vergrämungsmittel
- bei Bedarf Futtermittelergänzer, Toxinbinder...



## “Gut zu wissen”



## Ursachen

- multifaktorielles Geschehen → Schweine sind überfordert und reagieren mit Schwanzbeißen
- Ursachen immer betriebsindividuell
- Einflussfaktoren: unter anderem Gesundheit, Wettbewerb um Ressourcen, Futter, Beschäftigung, Stallklima, Buchtenstrukturierung

